

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 30 (1932)

**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Anlernkurs für Vermessungstechniker-Lehrlinge : Frühjahr 1932 ; Kurs für Vermessungstechniker-Lehrlinge an der Gewerbeschule der Stadt Zürich ; Lehrlingsprüfung 1932

**Autor:** Steinegger, E.

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

anforderungen läßt es sich auf diese Weise feststellen, ob der Prüfling die erforderlichen Qualitäten besitzt.

Dieck schreibt zum Schluß, daß es das Ziel seiner Arbeit war, den Anfang zu machen mit dem Suchen nach einer feineren Auslese im Vermessungstechnikerberuf, deren heutige Formen sich vielfach kaum vom reinen Zufallsspiel unterscheiden und deshalb reichlich viel ungeeignete Kräfte in einen nicht unwichtigen Beruf hineinströmen lassen, welche übrigens auch dann meist im Beruf verbleiben, wenn sie in ihrer ersten Stellung für nicht gut befähigt gehalten werden.

Wir sehen also, daß hüben und drüben die gleichen Erscheinungen empfunden werden und daß auch dort Kräfte an der Arbeit sind, die Mittel und Wege ausfindig zu machen, welche geeignet sind, den Nachwuchs im Berufe zu verbessern.

Beide hier besprochenen Arbeiten sind wertvolle Fingerzeige von berufener Seite, wie das Problem der Heranbildung eines tüchtigen Nachwuchses im Berufsleben gefördert werden kann.

Zürich, den 3. Dezember 1931.

---

### Bernischer Geometerverein.

Der bernische Geometer-Verein hielt am 19. Dezember im Bürgerhaus in Bern seine 100. Hauptversammlung ab. Anwesend waren rund 50 Mitglieder und Gäste. Um 10 ½ Uhr eröffnete Präsident von Auw die Sitzung und hieß die Anwesenden herzlich willkommen. Einen speziellen Willkommensgruß entbot er den HH. Landwirtschaftsdirektor Stähli, Vermessungsdirektor Baltensperger, Grundbuchinspektor Tschanz, sowie den HH. kantonalen Kulturingenieuren Renfer und Pulver. Hierauf erteilte er unserm Referenten, Herrn Landwirtschaftsdirektor Stähli, zu seinem Referate „Zweck und Förderung der Güterzusammenlegung im Lichte unserer Volkswirtschaft“ das Wort. Das inhaltsreiche und äußerst interessante Referat erntete großen Beifall und wurde vom Vorsitzenden im Namen der Versammlung bestens verdankt. Im Anschluß daran verbreitete sich Herr Vermessungsdirektor Baltensperger kurz über den Stand der Güterzusammenlegung in den verschiedenen Kantonen der Schweiz, speziell über die Verhältnisse im Kanton Bern. Nach dem gemeinsamen Mittagessen erfolgte die Erledigung der geschäftlichen Traktanden. Um 3 Uhr schloß der Vorsitzende die inhaltsreiche Tagung unter bester Verdankung an die HH. Referenten.

Biel, den 30. Dezember 1931.

E. Rauß.

---

### Anlernkurs für Vermessungstechniker-Lehrlinge. Frühjahr 1932.

Diejenigen Grundbuchgeometer, welche dieses Frühjahr einen Vermessungstechniker-Lehrling einstellen, möchten wir darauf aufmerksam machen, daß der Geometerverein Zürich-Schaffhausen in den Monaten April/Mai 1932 wiederum einen 4 Wochen dauernden Anlernkurs durchführen wird. Aufgenommen werden Lehrlinge, welche dieses Frühjahr bei einem Grundbuchgeometer in die Lehre treten und auf

Grund eines psychotechnischen Gutachtens sich als berufsgeeignet ausweisen können.

Für die Anfertigung des genannten Gutachtens empfehlen wir das psychotechnische Institut Zürich, Hirschengraben 22. Dasselbe ist über die Berufsanforderungen auf das genaueste orientiert. Die Begutachtungskosten betragen ca. Fr. 40.—; sie sind dem Institut direkt zu vergüten. Für die weniger bemittelten Lehrlinge aus dem Kanton Zürich werden diese Auslagen — sofern ein diesbezügliches Gesuch bei der betreffenden Bezirks-Berufsberatungsstelle eingereicht wird — vom Kanton übernommen.

Um den Kurs zweckmäßig durchführen zu können, ist es unerlässlich, daß die Lehrlinge mit sogenannten Einheitsreißzeugen versehen sind; solche können zum Preise von Fr. 49.— bei der Firma Grab-Stump in Zürich bezogen werden. Die Lehrlinge haben während des Kurses für ihre Beköstigung selbst aufzukommen. Auf Wunsch werden billige Kostorte vermittelt.

Als Beitrag an die Kurskosten werden pro Teilnehmer von den Herren Lehrmeistern Fr. 60.— erhoben.

Anmeldungen bis zum 1. März 1932 unter genauer Angabe der Personalien, sowie unter Beilage des obgenannten Gutachtens nimmt der Kursleiter, Herr Grundbuchgeometer L. Schwyzer, Winterthurerstraße 29, Zürich 6, entgegen. Lehrmeister, welche sich für einen bestimmten Lehrling noch nicht entschlossen haben, sind ersucht, bis zum erwähnten Zeitpunkt provisorische Anmeldungen einzureichen.

Schaffhausen, den 1. Januar 1932.

*Geometerverein Zürich-Schaffhausen:  
Der Präsident: E. Steinegger.*

---

## Kurs für Vermessungstechniker-Lehrlinge an der Gewerbeschule der Stadt Zürich.

Am 15. Februar 1932 beginnt an der Gewerbeschule der Stadt Zürich ein Anfängerkurs für Vermessungstechniker-Lehrlinge; derselbe dauert bis 24. März 1932, mittags.

Anmeldeformulare, sowie ausführliche Programme sind bei der Direktion der Gewerbeschule der Stadt Zürich zu beziehen. Dahin sind auch die Anmeldungen bis spätestens 30. Januar 1932 zu richten; später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

In diesen Kurs, dem im Winter 1932/33 der zweite Teil folgen wird, können höchstens 25 Lehrlinge aufgenommen werden. Ist die Zahl der Anmeldungen größer, dann entscheidet die Schulleitung über die Aufnahme auf Grund des Eintrittes in die Lehre.

Schaffhausen, den 1. Januar 1932.

*Geometerverein Zürich-Schaffhausen:  
Der Präsident: E. Steinegger.*

---

## Lehrlingsprüfung 1932.

Vermessungstechniker-Lehrlinge, deren Lehrzeit beendet ist oder in der ersten Hälfte des Jahres 1932 zu Ende geht, werden darauf

aufmerksam gemacht, daß im April 1932 in Zürich eine Lehrlingsprüfung stattfinden wird. Für die im Kanton Zürich wohnhaften Lehrlinge ist sie obligatorisch. Lehrlinge aus anderen Kantonen können an der Prüfung ebenfalls teilnehmen, sofern sie die Kurse für Vermessungstechnikerlehrlinge in Zürich besucht haben; die Prüfungskosten für diese betragen ca. Fr. 15.—, welche anlässlich der Prüfung zu entrichten sind.

Sämtliche Kandidaten haben sich bei ihrer zuständigen kantonalen Prüfungsstelle zur interkantonalen Lehrlingsprüfung für Vermessungstechniker in Zürich anzumelden mit dem Ersuchen, die Anmeldung mit den Prüfungsakten an die Abteilung für Gewerbewesen der Volkswirtschaftsdirektion Zürich weiterzuleiten.

Die Anmeldungen haben bis spätestens 1. Februar 1932 zu erfolgen.

*Schaffhausen*, den 1. Januar 1932.

*Geometerverein Zürich-Schaffhausen:*  
Der Präsident: *E. Steinegger.*

## Bücherbesprechungen.

*Kalender für Landmessungswesen und Kulturtechnik, Teil I für 1932*, herausgegeben von Geheimrat Prof. Curtius Müller, Bonn. Taschenformat  $10\frac{1}{2} \times 17$  cm, 112 + 135 + 37 Seiten. Verlag von Konrad Wittwer, Stuttgart 1931; Preis in Leinen gebunden 5 RM.

Ueber diesen Kalender, der nach den Erfahrungen des Referenten sich für den schweizerischen Geometer und Kulturingenieur von allen ähnlichen Erscheinungen am besten eignet, da er alle nötigen Tafeln, eine reichhaltige Formelsammlung und auch Angaben über die schweiz. Vermessungstoleranzen enthält, ist eigentlich wenig mehr zu sagen. Er erscheint in unveränderter, bewährter Form. Die 26. Mitteilung des Herausgebers: „Neues auf dem Gebiete des Landmessungswesens und seinen Grenzgebieten“, umfaßt die Zeit von Mitte September 1930 bis ebendahin 1931 und gibt eine umfassende Orientierung auf 28 engbedruckten Seiten. Sehr wertvoll ist auch die zehnseitige Zusammenstellung der neuern Veröffentlichungen.

Der Kalender sei allen Interessenten angelegentlich empfohlen. Für die Zukunft möchte ich eine festere Konstruktion des Rückens des Einbandes anregen.

F. Baeschlin.

*Haussner, Dr. Robert und Haack, Dr. Wolfgang, Darstellende Geometrie. Dritter Teil. Zylinder, Kegel, Kugel, Rotations- und Schraubenflächen, Schattenkonstruktionen, Axonometrie.* Aus Sammlung Göschen Nr. 144. Mit 65 Figuren im Text, 141 Seiten  $11 \times 16$  cm. Verlag von Walter de Gruyter & Co., Berlin 1931. Preis in Leinen gebunden RM. 1.80.

In den 3 ersten Abschnitten werden Zylinder, Kegel und Kugel in Zweitafelprojektion behandelt. Der 4. Abschnitt beschäftigt sich mit den einfachen Durchdringungen, während der 5. Abschnitt der Durchdringung von Zylinder- und Kegelflächen, deren Leitlinien in der Grundrißebene liegen, gewidmet ist. Im 6. Abschnitt werden Rotations- und Schraubenflächen in einfacher Weise vorgeführt. Den Schattenkonstruktionen widmet sich der 7. Abschnitt, während im letzten 8. Abschnitt die Axonometrie zur Behandlung kommt.

Der Band stützt sich auf die Darstellende Geometrie I und II derselben Verfasser aus der Sammlung Göschen.